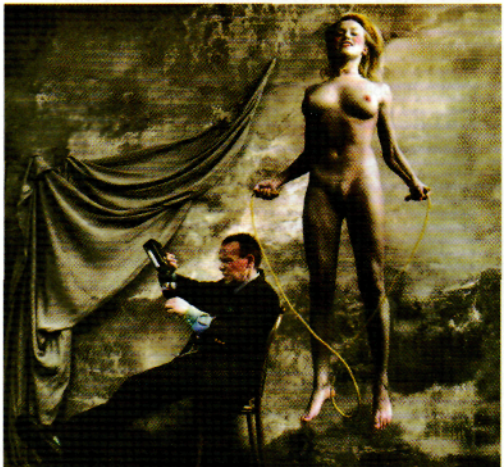

Fotografien von Jan Saudek

Der frivole Mauerschütze

Obwohl er als einer der berühmtesten Aktfotografen der Welt gilt, ist es eine alte, farblich changierende Mauer mit recht bröckeligem Putz, die man als das Markenzeichen des tschechischen Fotografen Jan Saudek bezeichnen könnte. Vor dieser immergleichen Wand – eine in seinen Anfangsjahren vielleicht aus der Not heraus entstandene Kulisse, die später als Wiederkennungsmerkmal beibehalten wurde – entstehen fast alle seine Bilder. Meist sind es nackte Mädchen oder Frauen, die er in märchenhaften Kompositionen in Szene setzt, wobei Motive wie das Altern, der Rollentausch in der Mann-Frau-Beziehung und natürlich erotische Fantasien eine zentrale Rolle spielen. Manche seiner handkolorierten Schwarzweißaufnahmen erinnern an mittelalterliche Genredarstellungen oder an barocke Mythologien, manche wirken eher wie handfeste Hinterhoferotik, zumal er oft auch die Grenze zum Pornografischen touchiert. Diese oft recht derben Motive und die teilweise die Grenzen der Ästhetik ausreizende Wahl seiner Modelle haben ihm auch viel Kritik eingebracht, aber wie der Ausstellungstitel völlig zu Recht verkündet: „That's life"! Neben einem Querschnitt durch sein 50-jähriges Schaffen werden auch die Bilder seiner langjährigen Lebensgefährtin Sara Saudkova gezeigt.

Jan Saudek und Sara Saudkova: „That's life", infocus Galerie, Sa, 28.10., 19 Uhr, bis Sa, 11.11., tgl. 15-19 Uhr, www.infocusgalerie.de

FOTOS: PR (6), JAN SAUDEK; INKA NEUBERT; REDAKTION; RALPH ALEXOWITZ, KARSTEN FIEHE